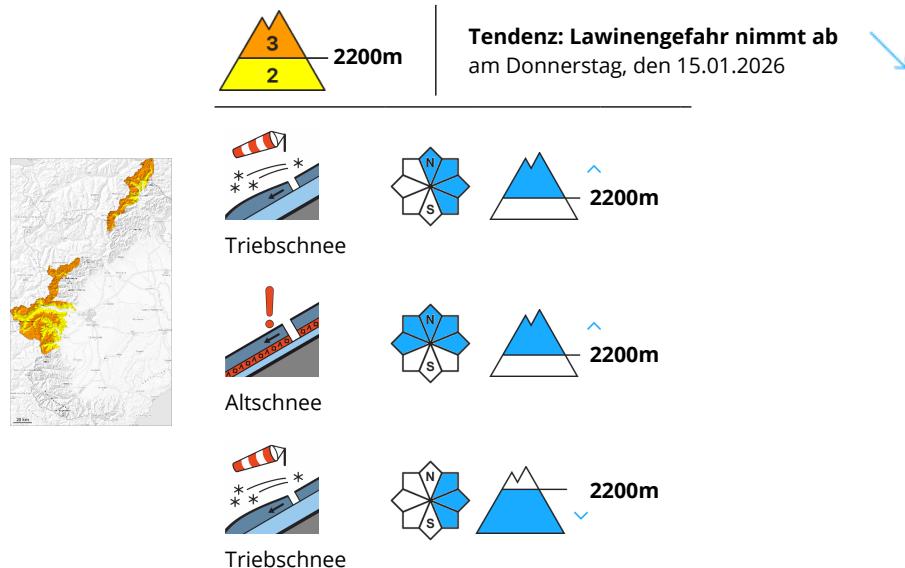


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können noch ausgelöst werden.

Die Triebsschneeeansammlungen können und allgemein in mittleren und hohen Lagen noch ausgelöst werden. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden in den Niederschlagsgebieten. Lawinen können teilweise im Altschnee anbrechen und recht groß werden. An Triebsschneehängen ist die Auslösebereitschaft höher.

Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen befinden sich vor allem an Nordost-, Ost- und Südosthängen. Neu- und Triebsschnee der letzten Woche sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Stabilitätstests zeigten den vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen schwachen Schneedeckenaufbau. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. V.a. in Gipfellagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

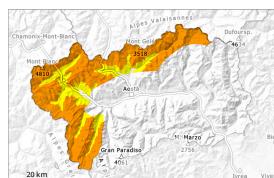
Die meteorologischen Bedingungen erlauben eine leichte Abnahme der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 15.01.2026 →



Altschnee



Triebsschnee



Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht und Zurückhaltung.

Der Neuschnee der letzten Woche und insbesondere die Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Besonders gefährlich sind Stellen, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Diese Stellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Die Lawinen können dort im schwachen Altschnee anreißen und recht groß werden, vor allem an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen an Felswandfüßen und hinter Geländekanten.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

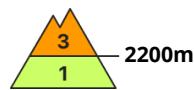
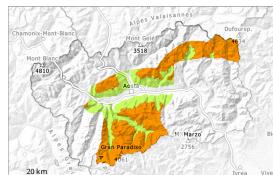
Seit Donnerstag fielen oberhalb von rund 1800 m 40 bis 70 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Es wurden mehrere mittlere und mehrfach große Lawinen gemeldet. Neu- und Triebsschnee der letzten Woche sind vielerorts schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die frischen Triebsschneeeansammlungen überlagern besonders an den Expositionen Ost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. Vor allem weiter oben liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. An den windzugewandten Hängen sind Grate, Hügel und Gipfel stark erodiert.

Tendenz

Die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 15.01.2026



Neu- und Triebsschnee überlagern eine schwache Altschneedecke.

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche sind vielerorts schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die teils dicken Triebsschneeeansammlungen können oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Besonders gefährlich sind Stellen, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Diese Stellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Die Lawinen können v.a. in Kamm- und Passlagen im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen an Felswandfüßen und hinter Geländekanten.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Seit Donnerstag fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m 20 bis 40 cm Schnee. Es wurden mehrere mittlere und vereinzelt große Lawinen gemeldet.

Der Nordwestwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Triebsschneeeansammlungen überlagern besonders an den Expositionen Ost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke.

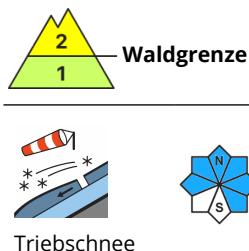
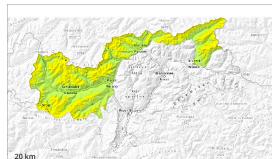
Vor allem weiter oben liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. An den windzugewandten Hängen sind Grate, Hügel und Gipfel stark erodiert.

Tendenz

Die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 15.01.2026



Triebsschnee meiden.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die verschiedenen Triebsschneeeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit der Erwärmung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 15.01.2026



Triebsschnee



Altschnee



Altschnee

Die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an Nordost-, Ost- und Südosthängen vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Die harten Triebsschneeeansammlungen können v.a. an steilen Nordost-, Ost- und Südosthängen und allgemein in mittleren und hohen Lagen ausgelöst werden. Sie können weiterhin mit meist großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Frische und ältere Triebsschneeeansammlungen entstanden v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

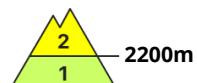
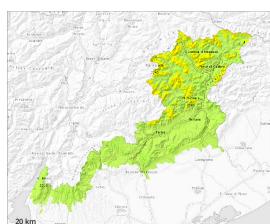
Mit tiefen Temperaturen und teils starkem Nordwestwind wuchsen die Triebsschneeeansammlungen in den letzten Tagen an. Zudem entstanden v.a. in Kammlagen und im Hochgebirge harte Triebsschneeeansammlungen.

Besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten liegen an Nordwest- und Nordosthängen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Vor allem an steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 15.01.2026



Tribschnee



Altschnee



Die meist kleinen Tribschneeeansammlungen müssen besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden.

Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Lawinen können vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen den schwachen Altschnee mitreißen und mittlere Größe erreichen. Vorsicht vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Die meist kleinen Tribschneeeansammlungen können stellenweise leicht ausgelöst werden.

Schneedecke

Die Tribschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf schwachen Schichten.

Die Tribschneeeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden.

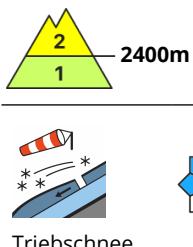
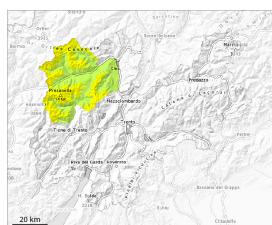
Im unteren Teil der Altschneedecke sind vor allem an windgeschützten Schattenhängen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich.

Verbreitet liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 15.01.2026



Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

In allen Gebieten in allen Höhenlagen liegt weniger Schnee als üblich. Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist nur klein. In der Höhe sind diese Gefahrenstellen häufiger und größer. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Die harten TriebSchneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar.

Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Im unteren Teil der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

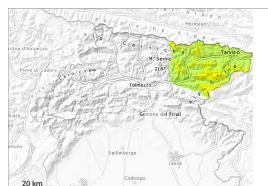
Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 15.01.2026



Triebsschnee



Altschnee



Error: Incomplete joker sentence

Die kaum erkennbaren Triebsschneeeansammlungen verbinden sich vor allem an steilen Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee. Sie müssen vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

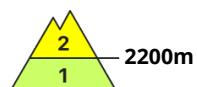
Error: Incomplete joker sentence

Tendenz

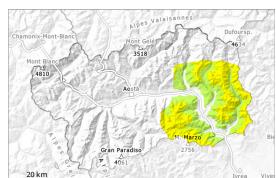
Es ist teils bewölkt.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 15.01.2026 →



Die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an extrem steilen Schattenhängen teilweise noch ausgelöst werden.

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche sind stellenweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die meist dünnen Triebsschneeeansammlungen können oberhalb von rund 2200 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Besonders ungünstig sind Stellen, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Diese Stellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Die Lawinen können dort im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Vorsicht vor allem an sehr steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen an Felswandfüßen und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

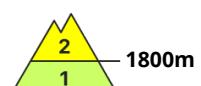
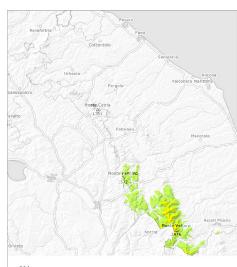
Seit Donnerstag fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m 10 bis 20 cm Schnee. Es wurden mehrere kleine und mittlere Lawinen gemeldet.

Der Nordwestwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Triebsschneeeansammlungen überlagern besonders an den Expositionen Ost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke.

Vor allem weiter oben liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. An den windzugewandten Hängen sind Grate, Hügel und Gipfel stark erodiert.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 15.01.2026 →



Triebsschnee oberhalb von rund 1800 m. Schneebrettlawinen sind möglich.

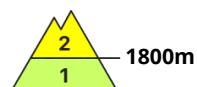
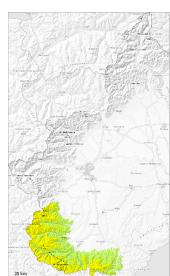
Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet. Mit mäßigem bis starkem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden.

Schneedecke

Die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Die Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar.



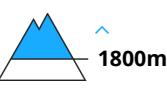
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 15.01.2026



Triebsschnee



Altschnee



Die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an steilen Nordost-, Ost- und Südosthängen teilweise noch ausgelöst werden.

Die harten Triebsschneeeansammlungen können v.a. an sehr steilen Nordost-, Ost- und Südosthängen und allgemein in mittleren und hohen Lagen ausgelöst werden. Frische und ältere Triebsschneeeansammlungen entstanden v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Nahe der französischen Grenze sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

V.a. unterhalb von rund 1800 m sind vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

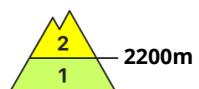
gm.2: gleitschnee

Sonne und Wärme führten vor allem an Sonnenhängen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke. Mit teils starkem Nordwestwind wuchsen die Triebsschneeeansammlungen in den letzten Tagen an. Die neueren Triebsschneeeansammlungen vom Wochenende liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf ungünstigen Schichten.

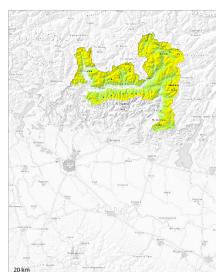
Besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 15.01.2026 →



Triebsschnee



Altschnee



Altschnee



Frische und schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Kleine und mittlere trockene Lawinen sind möglich.

Neu- und Triebsschnee liegen auf grobkörnigem Altschnee. Vorsicht an Triebsschneehängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Die Lawinen sind teilweise mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

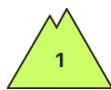
gm.1: bodennahe schwachschicht

Der starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die störanfälligen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf schwachen Schichten. Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 15.01.2026 →



Triebsschnee



Es liegt wenig Schnee. Triebsschnee beachten.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist nur klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebsschneeeansammlungen liegen in der Höhe auf ungünstigen Schichten.

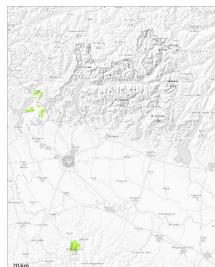
Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 15.01.2026



Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr.

Es sind kaum noch Lawinen zu erwarten.

Schneedecke

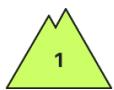
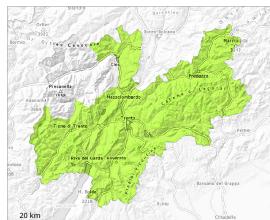
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 15.01.2026

Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

In allen Gebieten in allen Höhenlagen liegt kaum Schnee. Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist nur klein. In der Höhe sind diese Gefahrenstellen häufiger und größer. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Die harten Triebsschneeeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar.

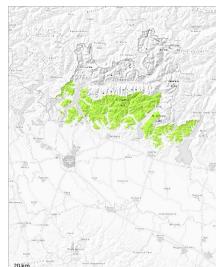
Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Im unteren Teil der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 15.01.2026 →



Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. Die Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

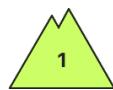
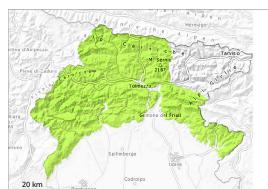
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 15.01.2026 →



Triebeschnne

Error: Incomplete joker sentence

Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

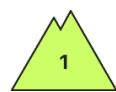
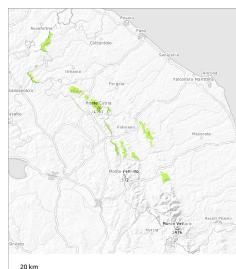
Error: Incomplete joker sentence

Tendenz

Es ist teils bewölkt.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 15.01.2026 →



Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Der Wind hat Schnee verfrachtet. Die Gefahrenstellen sind sehr selten.

Schneedecke

Mit teils mäßigem Wind entstanden Triebsschneeeansammlungen.

